



die möwe
Kinderschutz hat einen Namen

30 JAHRE

Zuversicht im Kinderschutz

**Eine Tagung der
möwe Kinderschutzzentren
unter Mitwirkung von Jugendlichen**

Freitag, 17. Mai 2019
9:00 - 13:00 Uhr
BROT FABRIK WIEN
Absberggasse 27, 1100 Wien

Liebe Schülerinnen und Schüler!

die möwe Kinderschutzzentren sind seit mittlerweile 30 Jahren darauf spezialisiert, Kindern und Jugendlichen nach körperlichen, seelischen und sexuellen Gewalterfahrungen zu helfen. An sechs Standorten in Wien und Niederösterreich werden die Betroffenen sowie ihre Bezugspersonen beraten und begleitet.

Aus Anlass des 30jährigen Jubiläums der möwe laden wir zu einer Tagung zum Thema „Zuversicht im Kinderschutz“. Am Freitag, den 17. Mai geht es zuerst um den sicheren Umgang mit sozialen Medien, wo bereits einige Schülerinnen und Schüler beteiligt sind und dann bieten wir Workshops zu verschiedenen Themen. Dafür suchen wir noch engagierte und interessierte Schüler*innen von 13 bis 18 Jahre, die Spaß daran haben, mit zu gestalten und teil zu nehmen. Denn wir wollen den Kinderschutz mit euch gemeinsam, die das Thema auch angeht, weiterentwickeln.

In spannenden Workshops könnt ihr mitreden und eure Meinung und eure Ideen einbringen! Wir freuen uns wenn wir euch mit eurer/m Begleitlehrer*in zu unserer Tagung einladen dürfen!

PROGRAMM

9:00 **Gestalten statt konsumieren - So kann die Zukunft mit neuen Medien gelingen**

Thomas Feibel (freier Journalist und Medienexperte)

Vortrag und Medienpräsentation von Jugendlichen

10:45 **Pause**

11:15 **Parallele Workshops gemeinsam mit Jugendlichen**

1. Multifamilienarbeit im Kinderschutz
2. Babybeobachtung zur Empathieförderung für Jugendliche und Erwachsene
3. Gemeinsam mit dem Kinderbeistand einen Brief verfassen!
4. Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche - Klärungen, Maßnahmen und Strategien
5. Mein Körper gehört mir – ein Präventionsprojekt
6. Wie peinlich ist das denn? - mit schwierigen Situationen umgehen
7. Mit: Sprache – Kreatives Schreiben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
8. Praxisworkshop zur Keynote – Internet und Handy sicher nutzen
9. Wie funktioniert ein Gericht?
10. „We rules“ – Mediale Lebenswelten von Jugendlichen

13:00 **Ende des Programms**

Wir freuen uns, wenn ihr im Anschluss noch bei uns zu Mittag esst - bitte im Online Formular angeben!



Vortrag | 9:00 Uhr

Gestalten statt konsumieren - So kann die Zukunft mit neuen Medien gelingen

Thomas Feibel

In seiner kurzweiligen Keynote wendet sich Thomas Feibel, führender Journalist in Sachen „Kinder und Neue Medien“ in Deutschland, dem Haupt-Streitthema in Familien zu: Der Medienkonsum der Kinder und der richtige Umgang mit Tablets und Smartphones in der Familie sowie dem Erziehungsalltag der Eltern. Dabei gibt er Tipps, verrät Tricks und klärt auch über Risiken und Gefahren der Nutzung auf. Verschränkt mit dem Expertenvortrag von Herrn Feibel präsentieren Wiener Schulklassen ihre Medienkompetenz und reflektieren gemeinsam über Medienverhalten in der Familie und die Gefahren der neuen Medien.

Michael Gaudriot (die möwe Prävention) und Maga Elisabeth Buchegger (Safer Internet) übernehmen die fachliche Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

Thomas Feibel arbeitet als freier Journalist und Autor in Berlin, wo er auch das Büro für Kindermedien leitet. Er ist der führende Journalist in Sachen Kinder und Neue Medien, gefragter Redner und bekannter Kinder- und Jugendbuchautor

Workshops | 11:15 - 13:00

WS 1 Multifamilienarbeit im Kinderschutz

Multifamilienarbeit vereint systemische Familientherapie mit den Vorzügen von Gruppentherapie, Selbsthilfegruppen und Community Empowerment. Hauptbrennpunkt des Workshops ist wie man konkret mit einer solchen Arbeit anfängt, wie man in verschiedenen Arbeitskontexten Multi-Familienarbeit aufbauen kann und welche Arbeitsweisen und Techniken man nutzen kann, um Kinder besser zu schützen.

Prof. Dr. Eia Asen (Anna Freud Centern London)

WS 2 Babybeobachtung zur Empathieförderung für Jugendliche und Erwachsene

Eine Mutter kommt mit einem Baby zum Workshop. Im Stuhlkreis erleben die Jugendlichen und Expert*innen die Interaktionen zwischen Mutter und Kind. Durch Interaktions-Beobachtungen kann die Empathiefähigkeit gestärkt und Teilnehmer*innen können feinfühlig, sozialen sowie weniger ängstlichen im Umgang mit Babies entwickeln.

Martina Wolf (Bundesverband österr. Kinderschutzzentren), Doris Staudt (bifef)

WS 3 Gemeinsam mit dem Kinderbeistand einen Brief verfassen

Wenn über Obsorge oder Besuchsrecht entschieden wird, ist es wichtig auch zu hören, wie es dem Kind geht, was es möchte und wie es sich seine Zukunft vorstellt. Der Kinderbeistand steht dem Kind parteilich zur Seite und formuliert mit ihm gemeinsam seine Wünsche und Bedürfnisse. In diesem Workshop wird verdeutlicht, wie die Arbeit des Kinderbeistands funktioniert und wie gemeinsam ein Brief an die Eltern / das Gericht verfasst werden kann

Mag^a Daniela Krammer (Psychologin, Kinderbeistand)

WS 4 Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche? - Klärungen, Maßnahmen und Strategien betreffend Kinderschutz

Was verstehen Erwachsene und Kinder bzw. Jugendliche unter einem "sicheren Ort für Kinder"? Welche Regeln und Strukturen braucht es in einer Organisation bzw. Institution, damit alle Beteiligten ein Gefühl von Sicherheit entwickeln können? Der Erstellung und Praktikabilität von Kinderschutzrichtlinien soll in diesem Workshop interaktiv nachgegangen werden.

Mag^a Astrid Winkler (ECPAT Austria)

WS 5 Mein Körper gehört mir – ein Präventionsprojekt

Das theaterpädagogische Programm „Mein Körper gehört mir“ ist ein mobiles Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben. Ein theaterpädagogisches Team wird Teile der Vorführung zeigen und die Methoden und Ziele mit den Kinderschutzexpert*innen diskutieren.

Florian Burr (Österr. Zentrum für Kriminalprävention)

WS 6 Wie peinlich ist das denn? - mit schwierigen Situationen umgehen

Ein Workshop um sich besser zu verstehen. Der bewusste Umgang mit den eigenen Gefühlen ermöglicht es, sich in schwierigen Situationen zu helfen und helfen zu lassen. Was brauchen Kinder und Jugendliche, um heiklen, oft schambesetzten Gefühlen begegnen zu können? Und was glauben Erwachsene, was sie brauchen und wie sie helfen können? Gibt es da vielleicht Unterschiede? Gemeinsam wollen wir das in diesem Workshop herausfinden.

Birgit Ruf (die möwe Prävention)

WS 7 Mit:Sprache – Kreatives Schreiben für Jugendliche und Erwachsene

In diesem Workshop und "Word-Shop" mit Autorin Lena Raubaum widmest du dich zuversichtlichen Gedanken auf wortwörtliche Art und Weise. Alles, was es dafür braucht? 5 gute Fragen, ein Glücksrad und Antworten, die nur du hast ...

Lena Raubaum (Kinderbuchautorin, Schauspielerin)

WS 8 Praxisworkshop zur Keynote – Internet und Handy sicher nutzen

In dieser Veranstaltung werden verschiedene technologische Angebote näher betrachtet. Es wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung das Smartphone bei Schüler*innen hat und wie die Wandlung vom „Störfaktor“ zum nützlichen Helfer und Begleiter gelingt. Im kreativen Praxisteil können die Teilnehmer*innen eigene Erfahrungen sammeln, indem sie Apps auf Smartphones erkunden und eigene Regeln für die aktive Gestaltung eines gesunden und sicheren Medienumgangs erstellen.

Thomas Feibel (freier Journalist und Medienexperte)

WS 9 Wie funktioniert ein Gericht?

Für viele von uns ist klar, dass Opfer von Gewalt und Straftaten das Recht haben, eine Anzeige zu erstatten, und viele von uns haben klare Vorstellungen davon, wie Opfer zu ihrem Recht kommen. Aus der Prozessbegleitung wissen wir, dass Jugendliche oft sehr überrascht sind, wenn sie erfahren, was alles passiert, bis ein Gericht ein Urteil spricht. Im Workshop wollen wir mit Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam diskutieren, wie unser Rechtssystem funktioniert – und ob Jugendliche und Expert*innen es für gerecht halten.

Mag^a Barbara Neudecker (Fachstelle für Prozessbegleitung)

**WS 10 Fortsetzungsworkshop zur Medienpräsentation am Vormittag
„We rules“ – Mediale Lebenswelten von Jugendlichen**

Der tägliche Umgang mit medialen Angeboten steht im Zentrum des Workshops. Jugendliche präsentieren ihre Medienkompetenz und reflektieren mit den anderen Workshopteilnehmer*innen über ihr Medienverhalten und wie sie auf die Gefahren neuer Medien reagieren können. Der Fokus soll dabei auf der Sichtbarmachung der Kompetenzen Jugendlicher liegen, im Sinne einer umgekehrten Weiterbildung wird ein Rahmen geboten, in dem Erwachsenen Einblick in jugendliche Erlebenswelten geboten wird

Mag^a Elisabeth Buchegger (Safer Internet)

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Brotfabrik, Absberggasse 27, 1100 Wien

Anreise öffentlich:

U1 Reumannplatz, 15 Min zu Fuß oder mit Straßenbahn Linie 6 bis Absberggasse

U3 Enkplatz, umsteigen auf Straßenbahn Linie 6 bis Absberggasse

Anreise mit dem Auto:

A23 Süd/Ost Tangente, Abfahrt Favoriten

PARKEN: Kurzparkzone zwischen 9 und 19 Uhr, in der Brotfabrik gibt es keine Parkmöglichkeiten, das nächste Parkhaus (Tiefgarage Quellenstraße, Wilczekgasse 6, 1100 Wien) ist zu Fuß 7 Minuten entfernt

Anmeldung

über das Online-Anmeldeformular www.die-moewe.at/anmeldung-jubiläumstagung-schülerInnen



**die möwe Kinderschutzzentren
gemeinnützige GmbH**
1010 Wien, Börsegasse 9/1
T +43 (0) 1 532 15 15
E tagung@die-moewe.at
www.die-moewe.at

 **Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

 **Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**



 **Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz**

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●

Geschäftsbereich
 **Fonds Gesundes
Österreich**